

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**Name [Kommunalservice Jena](#)Straße [Löbstedter Straße 56](#)PLZ, Ort [07749 Jena](#)Telefon [+49 364149890](#)Fax [+49 36414989105](#)E-Mail [ksj@jena.de](mailto:ksj@jena.de)Internet <https://ksj.jena.de>**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[S593030/T04950/2](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

 elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4GY1GQDU87F](#) schriftlich**d) Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Bertolt-Brecht-Straße](#)[07745 Jena](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Deckenerneuerung Bertolt-Brecht-Straße 2-16](#)

Umfang der Leistung:

[- Verkehrssicherung](#)[- Markierungsarbeiten](#)[- 8 St Baumschutz](#)[- 4 St Straßenabläufe erneuern](#)[- 1150 m2 Asphalt aufbrechen](#)[- 110 m Betonbordsteine ausbauen](#)[- 570 m3 Bodenaushub](#)[- 210 m3 Hydraulisch gebundene Tragschicht, d>=20 cm](#)[- 250 m3 Frostschutzmaterial einbauen](#)[- 35 m2 Asphalttragschicht AC 32 TN, d=10 cm](#)[- 35 m2 Asphaltbeton AC 8 DN, d=4 cm](#)[- 1050 m2 Asphalttragschicht AC 32 TS, d=12 cm](#)[- 1050 m2 Asphaltbinder AC 16 BS, d=6 cm](#)[- 1050 m2 Asphaltbeton AC 8 DS, d=4 cm](#)[- 55 m2 Asphalttragschicht AC 22 TL, d=8 cm](#)[- 55 m2 Asphaltbeton AC 5 DL, d=2 cm](#)[- 37 m Betonhochborde](#)[- 66 m Betontiefborde](#)[- 53 m Pflasterrinne 2 reihig Betonpflaster](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 26.08.2024
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.09.2024
- weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1GQDU87F/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [17.07.2024](#)  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist**            [am 18.07.2024 um 10:00 Uhr](#)  
Ablauf der Bindefrist:                    [am 23.08.2024](#)
- p) Adresse für elektronische Angebote**  
**"DTVP"** (<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1GQDU87F>)
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**    [Deutsch](#);
- r) Zuschlagskriterien**                    [Niedrigster Preis](#)
- s) Eröffnungstermin**                    [am 18.07.2024 um 10:00 Uhr](#)  
Ort    [Jena - über die Vergabeplattform](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen                    [Es findet keine Submission mit Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten statt. Die Bieter werden umgehend nach Angebotsöffnung elektronisch über das Submissionsergebnis informiert.](#)
- t) geforderte Sicherheiten**            [Sicherheit für Vertragserfüllung: in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme](#)  
[Sicherheit für Mängelansprüche: in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme](#)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**                            [gemäß VOB](#)
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**                    [gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaften mit bevollmächtigtem Vertreter](#)
- w) Beurteilung zur Eignung**
- Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1GQDU87F/documents>)  
oder  
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung BMWK (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung nach § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Diese Eigenerklärung ist der Vergabestelle ZWINGEND MIT ABGABE DES ANGEBOTES vollständig ausgefüllt vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Siehe für nähere Informationen das Dokument Erläuterungen zur Eigenerklärung zum ThürVgG.

- Eigenerklärung zur Eignung oder Angabe Präqualifikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sofern keine Präqualifikation vorliegt ist das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ausgefüllt einzureichen.

Bei Nachunternehmereinsatz gilt selbiges für diese!

- Vertragsbestimmungen Einhaltung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, **keine**  
die erforderlich sind, um die  
Einhaltung der Auflagen  
zur persönlichen Lage zu  
überprüfen

Angaben und Formalitäten, **keine**  
die erforderlich sind, um die  
Einhaltung der Auflagen  
zur wirtschaftlichen  
und finanziellen  
Leistungsfähigkeit zu  
überprüfen

Angaben und Formalitäten, **keine**  
die erforderlich sind, um die  
Einhaltung der Auflagen zur  
technischen und beruflichen  
Leistungsfähigkeit zu  
überprüfen

Sonstige Bedingungen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" sowie den darin geforderten Referenzen und Angaben vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, sind eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 bis 9 VOB/A zu machen.

- a) Eigenerklärung nach § 8 Abs. 1 S. 1 ThuerVgG
- b) Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben
- c) Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG)
- d) Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG
- e) Nachweis der Haftpflichtversicherung
- f) Unbedenklichkeitsbescheinigungen KK, BG, FA, Sozialkasse

DIE GEFORDERTE EIGENERKLÄRUNG a) NACH § 8 ABS. 1 S. 1 THUERVGG IST DER VERGABESTELLE ZWINGEND MIT ABGABE DES ANGEBOTES VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT VORZULEGEN. WIRD KEINE UNTERSCHRIEBENE EIGENERKLÄRUNG ABGEGEBEN, WIRD DAS ANGEBOT GEMÄß § 8 ABS. 1 S. 3 THÜRVGG VOM VERGABEVERFAHREN AUSGESCHLOSSEN.

Siehe für nähere Informationen das Dokument Erläuterungen zur Eigenerklärung zum ThürVgG

Um eine schnellere Abwicklung des Vergabeverfahrens zu erreichen, wird es allen Bietern gestattet, die oben aufgeführten Nachweise und Erklärungen d) - f) sowie die in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Referenzen und Nachweise (Arbeitskräfte, Gewerbeanmeldung, Registereintragungen, ...) bereits mit dem Angebot einzureichen.

Die eingereichten Nachweise/Erklärungen müssen aktuell gültig sein.

#### Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert und sind der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Werden die geforderten Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, ist der Bieter von dem Verfahren auszuschließen.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Thüringer Landesverwaltungsamt (Nachprüfungsbehörde) Referat 250 - Vergabeangelegenheiten

Straße Jorge-Semprun-Platz 4

PLZ, Ort 99423 Weimar

Telefon +49 361573321000

Fax

E-Mail [vergabekammer@tlvwa.thueringen.de](mailto:vergabekammer@tlvwa.thueringen.de) Internet <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/tlvwa>

### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Absenden Ihres Angebotes alle geforderten Unterlagen vollständig ausgefüllt und beigelegt haben. Eine doppelte Einreichung von Angeboten ist zu vermeiden!

Der angegebene Auftraggeber KommunalService Jena wird die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 14 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz, innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen vor dem Vertragsschluss informieren, sofern der voraussichtliche Gesamtauftragswert 150.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) übersteigt.

Gegen die beabsichtigte Vergabeentscheidung besteht vor Ablauf der vorgenannten Frist die Möglichkeit der Beanstandung, welche an den o.g. Auftraggeber zu richten ist. Hilft der o.g. Auftraggeber der Beanstandung nicht ab, so wird er die Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt (Nachprüfungsbehörde), Referat 250 - Vergabeangelegenheiten, Jorge-Semprun-Platz 4, 99423 Weimar, E-Mail: [vergabekammer@tlvwa.thueringen.de](mailto:vergabekammer@tlvwa.thueringen.de) oder [nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de](mailto:nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de) durch Uebersendung des Vorgangs unterrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund § 14 Abs. 5 Thüringer Vergabegesetz für Amtshandlungen der Nachprüfungsbehörde Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben werden.

Mit der Abgabe des Angebots unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§14 Absatz ThuerVgG).

Es gilt deutsches Recht. Das Verfahren erfolgt anhand der VOB sowie des ThuerVgG.

Die Unterlagen koennen ausschließlich über das Vergabeportal <https://www.dtv.de> abgerufen werden. Ein postalischer Versand der Unterlagen erfolgt nicht. Die Kommunikation erfolgt über die Vergabepattform <https://www.dtv.de>. Das Einreichen von Angeboten erfolgt ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal <https://www.dtv.de>. Eine postalische Angebotsabgabe ist nicht moeglich.

Wir moechten alle Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren bitten, sich im Vergabeportal zu registrieren. Nur so kann von Seiten der Vergabestelle sichergestellt werden, dass alle nachtraeglichen Informationen unmittelbar zur Verfuegung gestellt werden koennen. Erfolgt keine Registrierung von Seiten der Bieter sind diese für die Vollstaendigkeit und Aktualitaet Ihrer Vergabeunterlagen selbst verantwortlich. Die Unterlagen werden auf der Vergabepattform verschlüsselt gespeichert und koennen, nach Ablauf der Angebotsfrist, nur von einem autorisierten Personenkreis eingesehen werden.

Für den Arbeitskräfteeinsatz wird auf die Einhaltung der in der Stadt Jena geltenden Allgemeinverfügungen zum Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz) verwiesen.